

MUMBO JUMBO

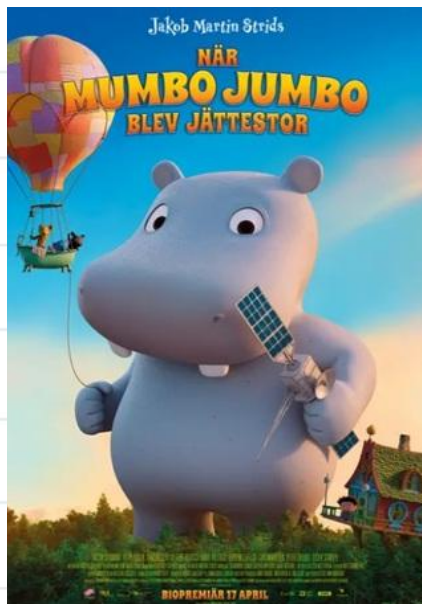
REGIE Karsten Kiilerich, Stine Marie Buhl

DREHBUCH Karsten Kiilerich, nach dem Kinderbuch von Jakob Martin Strid

LAND, JAHR Dänemark 2026

GENRE Animationsfilm, Kinderfilm, Literaturadaption, modernes Märchen, Abenteuer

KINOSTART, VERLEIH 29. Oktober 2026, eksystent filmverleih



SCHULUNTERRICHT 1. – 3. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 6 - 8 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER vorfachlicher Unterricht,
Deutsch, Sachkunde, Lebenskunde/Ethik, Kunst

THEMEN Freundschaft, Mut, Selbstvertrauen,
Körpergröße, Familie, Abenteuer, Angst,
Zusammenhalt, Fantasie, Märchenfiguren

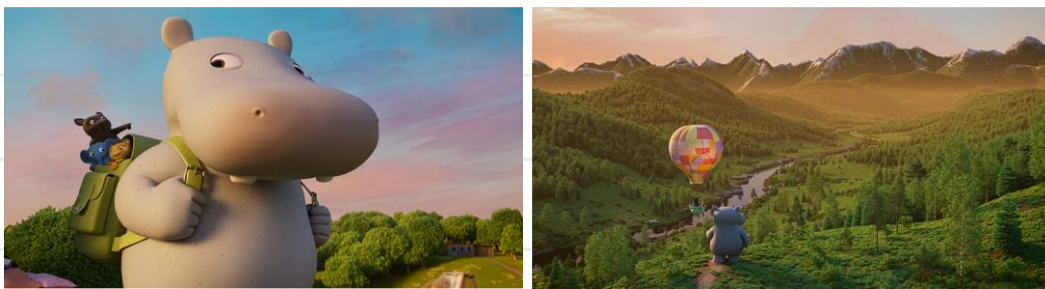
INHALT

MUMBO JUMBO erzählt von einem kleinen Nilpferd, das sich nichts sehnlicher wünscht, als endlich groß genug zu sein, um richtig helfen zu können. Als Mumbo Jumbo im Wald von einem geheimnisvollen Pilz kostet, wächst er plötzlich zu riesenhafter Größe heran. Was zunächst wie die Erfüllung seines größten Wunsches erscheint, macht seinen Alltag bald unmöglich: Er passt nicht mehr in sein Zuhause, kann seine Mutter nicht mehr umarmen und richtet ungewollt Schaden an. Um wieder klein zu werden, begibt er sich gemeinsam mit seinen Freund*innen auf eine abenteuerliche Reise bis nach Sibirien. Dort soll die rätselhafte Hexe Baba Jaga leben, die als Einzige den Zauber rückgängig machen kann. Auf ihrem Weg begegnen die Freund*innen gefährlichen Landschaften, unerwarteten Herausforderungen und rätselhaften Wesen. Dabei muss Mumbo Jumbo lernen, Ängste zu überwinden, Verantwortung zu übernehmen und darauf zu vertrauen, dass wahre Größe nicht von der Körpergröße abhängt.

MUMBO JUMBO

UMSETZUNG

Der 3D-Animationsfilm verbindet eine klassische Abenteuerstruktur mit märchenhaften und komischen Elementen. Die Welt des Films ist farbenfroh, verspielt und deutlich an kindliche Fantasie gebunden: Ein Badewannen-Ballon, ein Haus auf Vogelbeinen, sprechende Tiere und technische Überraschungen fügen sich zu einer Reise, in der das Alltägliche immer wieder ins Wunderbare kippt. Der Humor entsteht häufig aus Größenverhältnissen, Wiederholungen und kleinen Missverständnissen, bleibt dabei aber eng an Mumbos Gefühle gebunden. Die Inszenierung nutzt die Animation, um innere Zustände sichtbar zu machen: Wenn Mumbo riesig wird, verändert sich nicht nur sein Körper, sondern auch sein Blick auf die Welt. Lieder und rhythmische Dialoge lockern die Erzählung auf und geben Nebenfiguren eigene Konturen. Trotz vieler turbulenter Szenen bleibt der Film in seinem Kern eine warmherzige Geschichte über Unsicherheit, Freundschaft und Selbstvertrauen.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film eignet sich besonders für Gespräche über Selbstwahrnehmung, Mut und das Gefühl, zu klein, zu groß oder nicht richtig genug zu sein. Schüler*innen können untersuchen, wann Mumbo Jumbo sich stark fühlt und wann er trotz seiner Größe hilflos bleibt. Daran lassen sich Fragen nach Hilfe, Freundschaft und Verantwortung anschließen: Wer unterstützt Mumbo, wann muss er selbst handeln und warum ist beides wichtig? Auch die Beziehung zur Mutter bietet einen behutsamen Zugang zu Geborgenheit, Loslassen und Selbstständigkeit. Filmanalytisch können die Schüler*innen die Wirkung von Größenverhältnissen, Perspektiven und Farben betrachten und eigene Szenen zeichnen, in denen eine Figur plötzlich viel größer oder kleiner wird. Märchenmotive wie Baba Jaga, der dunkle Wald oder die Reise zu einer magischen Helferin laden dazu ein, bekannte Erzählmuster zu vergleichen und kreativ weiterzudenken.

INFORMATIONEN <https://www.eksystent.com/mumbojumbo.html> | mit Bildungsmaterial

LÄNGE, FORMAT 87 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung